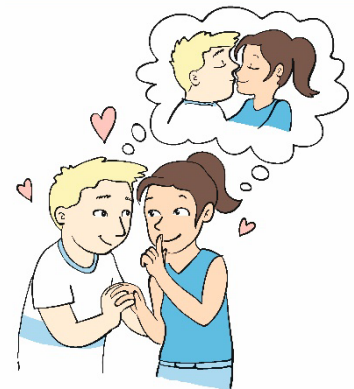


Liebe Eltern, liebe Bezugspersonen,

alle Menschen haben im Laufe ihres Lebens Geheimnisse. Es gibt unterschiedliche Arten von Geheimnissen. Es gibt gute Geheimnisse wie ein Geburtstagsgeschenk, und es gibt schlechte Geheimnisse wie eine Erpressung. Es ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche erfahren, dass es unterschiedliche Geheimnisse gibt und was ihnen dabei hilft, ein Geheimnis als gut oder schlecht einzuordnen.

Wird ein Kind zum Beispiel durch Drohung oder Erpressung zur Geheimhaltung gezwungen, so handelt es sich hierbei um ein schlechtes Geheimnis. Die Gefühle, die bei einem Geheimnis entstehen, können hilfreich bei der Einordnung sein. Wenn ein Geheimnis schöne Gefühle wie Freude, Stolz oder Schmetterlinge im Bauch macht, ist es ein schönes Geheimnis. Wenn ein Geheimnis schlechte Gefühle wie Bauchschmerzen, Angst oder Unwohlsein macht, ist es ein schlechtes Geheimnis. Dann kann es Kindern und Jugendlichen helfen, mit jemandem zu sprechen, um sich Hilfe zu holen. Kinder und Jugendliche sollten dazu ermutigt werden, über schlechte Geheimnisse zu reden. Sie dürfen sich anvertrauen, wenn sie möchten.

„Jan und Sarah sind verliebt. Die beiden haben sich das erste Mal geküsst. Sie wollen niemandem davon erzählen.“



„Max bekommt von seiner Mutter eine Ohrfeige. Sie sagt ihm, dass er keinem davon erzählen darf. Max ist deshalb traurig und hat Angst.“

Ein offener Umgang mit den Sorgen von Kindern und Jugendlichen ist wichtig und sollte ihnen vorgelebt werden. Es kann Kindern und Jugendlichen leichter fallen, über schlechte Geheimnisse zu sprechen, wenn im Alltag offen mit schwierigen Themen umgegangen wird. Kinder und Jugendliche sollten keine Angst haben müssen, darüber zu sprechen, wenn ihnen etwas Blödes passiert. Dann brauchen sie Erwachsene, denen sie vertrauen und mit denen sie gemeinsam eine Lösung finden können.

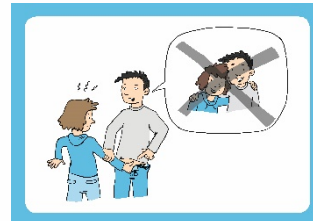
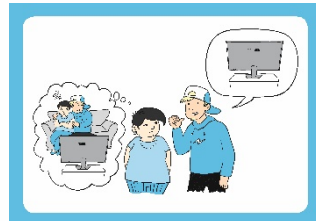
Ein schlechtes Geheimnis ist eine große Belastung für Kinder und Jugendliche. Wenn sie die Konsequenzen nicht einschätzen können, macht es ihnen vielleicht Angst, darüber zu sprechen. Es kann für Ihr Kind leichter werden, über schlechte Geheimnisse zu sprechen, wenn es weiß, wie Sie reagieren. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über verschiedene Beispiele von Geheimnissen und wie Sie reagieren würden, wenn Sie davon erfahren würden.

Mädchen und Jungen brauchen Menschen, die sie in ihrem Erleben und mit ihren Gefühlen ernst nehmen. Geben Sie Ihrem Kind die Sicherheit, dass jemand für es da ist, wenn es Unterstützung benötigt, ganz egal, worum es geht. Das Wissen, feste Ansprechpersonen im Leben zu haben, die immer für sie da sind, macht es für Kinder und Jugendliche leichter, über schlechte Geheimnisse zu sprechen.

Im Präventionsprogramm

In der Gruppe wird über verschiedene Geheimnisse gesprochen. Hierfür gibt es im Präventionsprogramm einige Bilder aus dem Alltag von Ben, Stella und ihren Freunden und Freundinnen. Die Kinder und Jugendlichen lernen, gute und schlechte Geheimnisse und die damit verbundenen Gefühle zu unterscheiden. Spiele und Übungen stärken die Fähigkeit zu erkennen, wie gute Geheimnisse mit schönen Gefühlen und schlechte Geheimnisse mit blöden Gefühlen verbunden sind.

Alle Mädchen und Jungen bekommen Arbeitsblätter mit verschiedenen Situationen, die entweder gute oder schlechte Geheimnisse darstellen. Um die gelernten Inhalte zu wiederholen, sollen die Kinder und Jugendlichen entscheiden, um welche Art von Geheimnis es sich jeweils handelt.



Tipps für Zuhause

- Besprechen Sie mit Ihrem Kind die Geheimnisse auf den Arbeitsblättern. Unterstützen Sie Ihr Kind dabei herauszufinden, ob es sich um gute oder schlechte Geheimnisse handelt.
- Nehmen Sie Ihr Kind ernst, und nehmen Sie sich Zeit, wenn es mit Ihnen reden möchte. Akzeptieren Sie aber auch, wenn Ihr Kind nichts erzählen möchte.
- Auf unserer Homepage www.benundstella.de finden Sie eine Bildergeschichte und einen Film zum Thema Geheimnisse, die Sie gemeinsam anschauen können. Beide bieten gute Anregungen, um mit Ihrem Kind zu sprechen.
- Es gibt empfehlenswerte Bücher zum Thema Geheimnisse. Zum Beispiel:
 - „Soll ich es sagen? Eine Geschichte über Geheimnisse“ von Clemens Fobian und Mirjam Zels.

Weitere Informationen zum Präventionsprogramm finden Sie unter:

www.dgfpi.de
www.benundstella.de

Die in diesem Elternbrief verwendeten Illustrationen wurden von der Grafikagentur Pudelskern. GmbH | Ka Schmitz erstellt.

Sie machen sich Sorgen um ein Kind, haben einen Verdacht oder möchten weitere Informationen zum Thema sexueller Missbrauch bekommen?

Hier können Sie sich Hilfe und Unterstützung holen:

Nationale Infoline, Netzwerk und Anlaufstelle zu sexueller Gewalt an Mädchen und Jungen (N.I.N.A. e.V.)
www.nina-info.de

Hilfetelefon Sexueller Missbrauch – bundesweit, kostenfrei und anonym: 0800 2255530
E-Mail: beratung@hilfetelefon-missbrauch.de

Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM)
www.beauftragter-missbrauch.de
www.hilfeportal-missbrauch.de


Hier finden Sie eine Datenbank für Hilfen in Ihrer Region.

Nummer gegen Kummer e.V.
www.nummergegenkummer.de
Telefon für Erwachsene: 0800 1110550

Ben und Stella wissen Bescheid!

www.benundstella.de

Dort finden Sie weitere Informationen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Siehst du auf den Bildern ein gutes Geheimnis 
oder ein schlechtes Geheimnis? 